

# IN DER WELTMASCHINE

FLORIAN PELKA

## Vernissage

Freitag, 15. Juli 2022, 20 Uhr  
Stadtgalerie Markdorf  
Einführung: Andreas Greulich,  
Galerist, Frankfurt a. M.

## Führung

Samstag, 16. Juli 2022, 11 Uhr mit  
Florian Pelka & Andreas Greulich

## Öffnungszeiten

Mi 10–13 Uhr  
Do 10–13 Uhr  
Fr 18–20 Uhr  
Sa 10–13 Uhr  
So 11–15 Uhr  
Eintritt frei

## Weiterer Ausstellungs- termin 2022

16.09. – 28.10.  
Agnes Keil, Bildhauerin

**KUNST!**  
VEREIN MARKDORF e.V.

Stadtgalerie Markdorf  
88677 Markdorf  
Ulrichstraße 5  
Tel. 07544 741360  
www.kunstverein-markdorf.de

www.markjonesdesign.de

Mit freundlicher Unterstützung der

**EnBW**

# IN DER WELTMASCHINE

FLORIAN PELKA

STADTGALERIE

15. Juli bis 2. September 2022 – Markdorf

## IN DER WELTMASCHINE

Florian Pelkas Dramen sind zugleich verstörend und kraftvoll, bedrohlich und vital. Seine Welt steckt voller Unsicherheiten und Gefahren. In surrealen Räumen bewegen sich rätselhafte menschliche Gestalten, Tiere und seltsame Zwitterwesen – aus Märchen und Mythos, aus mittelalterlichen Fabeln und grotesken Possenspielen der Moderne, aus Ikonografie und Trivialität. Wir sehen antikes Personal neben Narren, einen Philosophen als Lumpenkönig, Brutales und Zerbrechliches, Flüchtlinge und ein Lichterspiel von Ornamenten. Prägend für diese Bildwelt ist die Vermischung der Sujets und Zeiten, der Zeichen und Figuren, der Erzählungen und Realitätsebenen. Das ist Pelkas Weltmaschine, aus der Künstler und Betrachter wie aus einem Globus steigen, Geflügelte aus einem Kokon tiefgreifend malerischer Substanz.

Ernst A. Busche: „In der Weltmaschine“ im aktuellen Katalog „Drift“



Tänzer, 2020, Öl/Lwd., 170 x 200 cm

Titelseite: Das Fest mit fremden Gästen, 2021, Öl/Lwd., 250 x 400 cm



Wunde, 2020, Öl/Lwd., 200 x 170 cm

Florian Pelka lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Berlin. Seine Werke wurden in zahlreichen Einzelausstellungen in Galerien, Kunstvereinen, Museen und auf Messen ausgestellt; in Deutschland wird das Werk von vier Galerien vertreten. Ankäufe sind an öffentliche Sammlungen wie die des Willy-Brandt-Hauses oder der Investitionsbank Berlin gegangen. Neben eigenen Auszeichnungen ist Florian Pelka für den AOK-Kunstpreis als Jurymitglied tätig.



## FLORIAN PELKA

- 1971 geboren in Berlin
- 1990–91 Reise Westafrika
- 1991–97 Philosophie / Literaturwissenschaft an der FU Berlin
- 1993–94 DAAD-Stipendium für die „Licence“ an der Université Paris VIII (Philosophie / Ästhetik)
- 1994–00 Bildende Kunst an der UDK Berlin, Klasse Baselitz (1. Staatsexamen)
- 2001 Meisterschüler von Georg Baselitz
- 2001–05 Dozent für Visuelle Kommunikation, Mediadesign Hochschule
- 2006–07 Lehrauftrag für Malerei an der Berliner Technischen Kunsthochschule
- Seit 2000 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

